

Liebe Attac-Mitglieder und -Interessierte in Hamburg und Umgebung,

wir möchten Sie/euch auf vielfältige Aktivitäten und Veranstaltungen in den nächsten Wochen hinweisen sowie über Vergangenes und längerfristige Projekte informieren.

**Montag, 1. Mai 2017**  
**Demonstration und Kundgebung**  
**Raus zum 1. Mai!**

Attac Hamburg beteiligt sich auch in diesem Jahr an Veranstaltungen des DGB Hamburg am 1. Mai unter dem Motto „Wir sind viele. Wir sind eins“ und ruft zur Teilnahme auf. Auf dem Platz der Abschlusskundgebung wird Attac Hamburg mit einem Informationsstand vertreten sein.

**Zeitplan**

10.30 Uhr: Treffen auf dem Rödingsmarkt

11 Uhr: Start des Demonstrationzuges

12 Uhr: Eintreffen auf dem Fischmarkt und Start der Kundgebung

[Weitere Informationen](#)

**Mittwoch, 24., bis Sonntag, 28. Mai 2017**  
**Attac-Aktionsakademie in Hamburg**

Politische Aktionsformen erlernen und ausprobieren

Gut organisierte und kreative Aktionen regen Menschen zum Nachdenken an. Doch auch das will gelernt sein. Es fällt niemand als Sambatrommler/-in, Democlowne oder Straßentheaterspieler/-in vom Himmel.

Auf der Aktionsakademie könnt ihr eine Vielzahl politischer Aktionsformen erlernen, ausprobieren und weiterentwickeln – begleitet von professionellen Trainern und Trainerinnen und erfahrenen Aktivistinnen und Aktivisten.

Ort: Stadtteilschule Walddörfer, Ahrensburger Weg 30

[Weitere Informationen](#)

## **Aufstehen gegen Rassismus**

Die nächsten Termine des Aktiventreffs

**Donnerstag, 11. Mai 2017**

**Dienstag, 23. Mai 2017**

**Ort: dock europe, Bodenstedtstraße 6**

**Beginn: 19 Uhr**

Die nächsten Termine für die Ausbildung von Stammtischkämpfern und Stammtischkämpferinnen

**Sonntag, 14. Mai 2017**

**Sonntag, 25. Juni 2017**

**Ort: GEW im Curiohaus, Raum A, Rothenbaumchaussee 15**

**Zeit: 10 bis ca. 16.30 Uhr**

Um Anmeldung wird gebeten unter: [aufstehen-hamburg-agr@gmx.de](mailto:aufstehen-hamburg-agr@gmx.de)

[Weitere Informationen](#)

## **G20-Gipfel 2017 in Hamburg**

Für den 5. und 6. Juli 2017 ist alternativ zum G20-Gipfel ein „Gipfel für globale Solidarität“ geplant. Der aktuelle Stand des Programms ist [hier](#) zu finden.

## **Kampagne gegen die Privatisierung der Autobahnen**

Die Privatisierung von Gemeingütern geht weiter. Diesmal sind die Autobahnen dran. Entgegen anderslautenden Erklärungen aus der Politik öffnet die geplante Grundgesetzänderung der Privatisierung der Autobahnen Tür und Tor, denn im Entwurf für die Neufassung des Artikels 90 heißt es: „Der Bund kann sich zur Erledigung seiner Aufgaben einer Gesellschaft privaten Rechts bedienen.“ Möglich sind damit sogenannte öffentlich-private Partnerschaften (ÖPP). Eine Gesellschaft privaten Rechts ist der parlamentarischen Kontrolle entzogen. Außerdem gilt für sie keine Schuldenbremse. Sie kann sich also nahezu unbegrenzt verschulden. Und die privaten Akteure bekommen vielfältige Möglichkeiten der Gewinnerzielung, nicht zuletzt mit der Maut, wie aus [geheimen Gutachten](#) hervorgeht. Für die Beschäftigten des Unternehmens sind Verschlechterungen der Arbeitsbedingungen zu erwarten. Geht das Privatunternehmen pleite, werden die Verluste, wie bei ähnlichen Modellen, auf die Gesamtgesellschaft abgewälzt. So ist es in Spanien geschehen: [Betreiber pleite, Bürger zahlt – Nach der Pleite wieder staatlich](#). Auch der Bundesrechnungshof warnt vor einer [Privatisierung durch die Hintertür](#).

Der Verein Gemeingut in BürgerInnenhand hat eine Kampagne zur Verhinderung der Grundgesetzänderung und der Privatisierung der Autobahnen gestartet, an der sich auch Attac beteiligt. Dazu gehört auch ein Aufruf „Keine Fernstraßengesellschaft“.

Der Aufruf und weitere Informationen sind [hier](#) und [hier](#) zu finden.

## **Erneuter Hinweis: Europäische Sommeruniversität des Attac-Netzwerks in Toulouse, Frankreich**

Die vierte Sommeruniversität des Attac-Netzwerks ist in Planung. Vom **23. bis 27. August 2017** wollen wir unter der Sonne Südfrankreichs in der Université Toulouse Jean Jaurès zusammenkommen, um Standpunkte auszutauschen, um von- und miteinander zu lernen, zu diskutieren, um Strategien für Wege aus den weltweiten Krisen zu entwickeln und die sozialen Bewegungen europaweit zu stärken.

[Weitere Informationen](#)

## **Hinweise auf Veranstaltungen anderer Organisationen**

**Donnerstag, 11. Mai 2017**

**Let's talk about ... IWF, Weltbank + WTO**

Mit Aram Ziai, Politikwissenschaftler

Sie sind zentrale Pfeiler des Weltwirtschaftssystems: internationale Institutionen wie die Welthandelsorganisation, die Weltbank oder der Internationale Währungsfonds. Aber welche Aufgaben übernehmen sie eigentlich genau? Wie groß ist ihr Einfluss und welche Rolle spielen sie in Zeiten der Krise?

Eine Veranstaltung der Werkstatt für internationale Kultur und Politik

Ort: Werkstatt für internationale Kultur und Politik, Saal, Nernstweg 32–34

Beginn: 19.30 Uhr

[Weitere Informationen](#)

**Donnerstag, 18. Mai 2017**

**Let's talk about ... Kolonialismus im Kapitalismus**

Mit Manuela Boatcă, Soziologin

Was haben eigentlich Kolonialismus und Kapitalismus miteinander zu tun? Wie sieht ihre gemeinsame Geschichte aus und, vor allem, wie wirkt diese noch heute weiter? Manuela Boatcă analysiert an diesem Abend die historischen Wurzeln unseres Weltwirtschaftssystems.

Eine Veranstaltung der Werkstatt für internationale Kultur und Politik

Ort: Werkstatt für internationale Kultur und Politik, Saal, Nernstweg 32–34

Beginn: 19.30 Uhr

[Weitere Informationen](#)

**Dienstag, 23. Mai 2017**

**Die G20 und die Krise(n) des globalen Kapitalismus**

Vortrag und Diskussion mit Thomas Sablowski (Rosa-Luxemburg-Stiftung) und Samuel Decker (Interventionistische Linke)

Bei der Veranstaltung sollen unter anderem folgende Fragen erörtert werden:

Ist die G20 tatsächlich eine informelle Weltregierung oder ist sie vielmehr ein Papiertiger?

Kann die G20 einen Beitrag zur Lösung globaler Krisen leisten oder ist sie nicht vielmehr Teil des Problems?

Eine Veranstaltung der Rosa-Luxemburg-Stiftung

Ort: Centro Sociale, Sternstraße 2

Beginn: 19 Uhr

[Weitere Informationen](#)

Mit freundlichen Grüßen

Attac Hamburg

Werkstatt für internationale Kultur und Politik, Nernstweg 32–34, 1. Stock, 22765 Hamburg  
<http://www.attac-netzwerk.de/hamburg> – E-Mail: [hamburg@attac.de](mailto:hamburg@attac.de)